

ANSBACH (mhz) - Kürzlich fand das Slalomwochenende des Rennsportteams Mittelfranken auf dem Flugplatz in Speichersdorf statt.

Die beiden Läufe am Samstag und Sonntag zählen zu der Deutschen sowie Nordbayerischen Slalommeisterschaft und wurden bei sonnigem Wetter durchgeführt.

Die Starter des ASC Ansbach gingen wieder in den verschiedenen Klassen an den Start und sammelten dabei wichtige Meisterschaftspunkte.

Der Samstag startete wie gewohnt mit den Läufen der Klasse 1: Serienfahrzeuge bis 1000 Kubikzentimeter (ccm). Hier ging wie bereits vergangene Woche der Sieg an

# Punkte gesammelt

## ASC erfolgreich beim Slalomwochenende

den ASC mit Florian Henninger auf seinem Daihatsu Cuore. Platz zwei erreichte seine Frau Barbara Henninger auf dem gleichen Fahrzeug, ebenfalls ASC Ansbach.

In Klasse 5 (Serienfahrzeuge bis 2000 ccm) kämpften 13 Teilnehmer um die beste Laufzeit. Rainer Hoffmann erreichte Platz 7, Erich Ziegler konnte sich Platz 9 sichern. Der Sieg ging an René Ehrngruber vom MSC Jura.

Die Königsklasse der Serienfahrzeuge wurde am Samstag überra-

schend von Norbert Wendel vom MSC Bechhofen angeführt. Karl Schopf erreichte als bester ASC-Starter in dieser Klasse Platz 3, gefolgt von Inge Süß auf Platz 4 (gleichzeitig beste Dame der Serienklassen) und Joachim Hofmann auf Platz 6.

Auch am Sonntag kämpften die ASC-Starter um jedes Hundertstel und eine gute Platzierung. Gemeinsam mit Klasse zwei gingen Florian und Barbara Henninger wieder an den Start. Florian Hennin-

ger musste sich knapp geschlagen geben und reihte sich hinter Robin Gleixner vom NAC Nittenau auf Platz zwei ein. Barbara Henninger erreichte an diesem Tag Platz 6. In der Klasse 5 ging nur Erich Ziegler an den Start. Er pilotierte seinen Hyundai auf Platz 9. Der Klassensieg ging an Tim Kattinger vom MSC Jura.

In Klasse 6 ging der Sieg erneut an den MSC Bechhofen, heute allerdings an Ralph Beck. Inge Süß erreichte erneut Platz 4, Karl Schopf wurde Fünfter.

Joachim Hofmann erreichte den sechsten Platz - alle drei waren für den ASC Ansbach gestartet. Inge Süß erhielt erneut den Pokal für die beste Dame der Serienklassen.